

VZ Künstlerische Werkentwicklung

Semester	2	3
Modul	BFA-MG-A2	
Credit Points	18	

TZ Künstlerische Werkentwicklung

Semester	3	4	5
Modul	BFA-MG-A2		
Credit Points	18		

Pflichtmodul: Künstlerische Werkentwicklung

B.F.A. Malerei/Grafik, Lehrbereich Atelier

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BFA-MG-A2	540	18	2.-3. Sem. VZ 3.-5. Sem. TZ	Jedes Semester	2 Sem. VZ 3 Sem. TZ
Kontaktzeit			Selbststudium		
30			510		

1 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

Die Studierenden

- sind vertraut mit unterschiedlichen Bildauffassungen und Malerei-, Grafikkonzepten und erwerben ein grundsätzliches Bewusstsein für die traditionellen, experimentellen und innovativen Möglichkeiten der Gattungen Malerei und Grafik und ihrer unterschiedlichen Medien und Verfahren;
- vertiefen anhand von gestellten und selbstgewählten Aufgaben und Übungen praktische und theoretische Kenntnisse im Umgang mit unterschiedlichen malerischen und grafisch-zeichnerischen Techniken;
- entwickeln ein Bewusstsein für die spezifischen Eigenschaften und Ausdrucksqualitäten unterschiedlicher Materialien, wie auch für die Besonderheiten unterschiedlicher Bildauffassungen und erproben und erfahren ihre Gestaltungsmöglichkeiten im Hinblick auf die eigene Werkvorstellung und Realisierung;
- sind sensibilisiert für das mehrschichtige, wechselseitige Verhältnis von Bildkonzeption, Bildwirkung und Bildwahrnehmung, bzw. Wahrnehmung des Bildes als Objekt an seinem Ort, sie erkennen und reflektieren die Möglichkeiten der Malerei im Vergleich mit anderen bildgebenden Verfahren und Kunstgattungen sowie die Besonderheiten unterschiedlicher Bildauffassungen und den daraus resultierenden Konsequenzen für die eigene Arbeit;
- haben verschiedene formale und inhaltliche Kriterien in der Betrachtung und Einordnung künstlerischer Arbeiten kennengelernt und sind befähigt, ein kritisches Verhältnis zur eigenen künstlerischen Arbeit zu entwickeln und einen eigenständigen Arbeitsansatz zu formulieren;
- sind befähigt, Bezüge zwischen ihrer individuellen Arbeit und historischen wie zeitgenössischen Kunstformen zu erkennen und zu diskutieren;
- verfügen über individuelle Ansätze für die Präsentation ihrer Arbeit.

2 Inhalte

- Anleitung und Förderung der individuellen Werkentwicklung.
- Heranführung an unterschiedliche Methoden zur Entwicklung und Veranschaulichung der Werkkonzeption (zeichnerisch-malerische Entwurfsarbeit und Darstellung, Entwurfs- und Konzeptarbeit, Visualisierung mit Hilfe von technischen Bildmedien, thematisches und serielles Arbeiten, Modellbau, etc.).
- Kritische Beratung und Begleitung bei der Materialwahl und der adäquaten technischen und formalen Umsetzung in der Werkerstellung in Bezug zur künstlerischen Werkidee.
- Kritische Diskussion unterschiedlicher malerisch-grafischer Bildauffassungen und Konzepte (mimetisch-abbildende, illusionistische Darstellung oder imaginative Bilderfindung, Konzepte der Abstraktion, konkret-radikale Malerei) sowie der wechselseitigen Beziehungen von Bildraum, Bildfläche, Bild als Objekt einerseits und Wand, Umraum und Raum andererseits in der Wahrnehmung von Werk und Präsentation.
- Vermittlung weiterer fachspezifischer und allgemeiner künstlerischer Kategorien und Begriffe; Vorstellung relevanter künstlerischer Einzelpositionen; Auseinandersetzung mit den aktuellen Diskursen im Kunstsystem.

	<p>– Anleitung und Begleitung des Studienportfolios. Die Studierenden legen ein Studienportfolio an, in dem sie in jedem Semester ihre künstlerische Entwicklung durch Skizzen, Entwürfe und Reproduktionen Ihrer Arbeiten dokumentieren und darüber hinaus eigene Überlegungen, künstlerische Ideen und Konzeptionen festhalten. Dieses Studienportfolio wird von den Studierenden bis zum Bachelor-Semester geführt. Es wird im Rahmen des Moduls begleitet und geprüft.</p>
3	Lehrformen Einzelkorrektur
4	Teilnahmevoraussetzungen Formal: 24 C Inhaltlich: Alle Module mit Abschluss 1. Sem. (VZ). Alle Module mit Abschluss 2. Sem. (TZ).
5	Prüfungsformen Einzelkorrektur, Begutachtung des Studienportfolios
6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Vorstellen der künstlerischen Arbeit und Arbeitsvorhaben, Führen des Studienportfolios, erfolgreiche Prüfung
7	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Stephan Paul Schneider; Prof. Nicola Stäglich

VZ	Künstlerische Profilierung I	
Semester		4
Modul		BFA-MG-A3
Credit Points		14

TZ	Künstlerische Profilierung I	
Semester		6 7
Modul		BFA-MG-A3
Credit Points		14

Pflichtmodul: Künstlerische Profilierung I					
B.F.A. Malerei/Grafik, Lehrbereich Atelier					
Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BFA-MG-A3	420	14	4. Sem. VZ 6.-7. Sem. TZ	Jedes Semester	1 Sem. VZ 2 Sem. TZ
Kontaktzeit			Selbststudium		
15			405		

1	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – sind befähigt, sich selbständig weitreichende und differenzierte künstlerisch-technische und theoretische Kenntnisse und Fähigkeiten im Hinblick auf ihre individuelle künstlerische Arbeit und Werkentwicklung zu erarbeiten und die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Malerei- und Grafikkonzepten in die künstlerische Arbeit einzubeziehen; – schulen ihre reflexiven Fähigkeiten und entwickeln sprachliche Kompetenz in Bezug auf Werkdarstellung und kunsttheoretische Verortung der eigenen Arbeit; – sind mit Methoden vertraut, relevante Informationsquellen zu finden, Informationen zu filtern, zu sammeln und zu verwerten, um sie auch im Sinne interdisziplinärer Zusammenhänge (Kunstformen, Wissenschaft, eigenes Werk, gesellschaftliche Relevanz) für ihre künstlerische Arbeit fruchtbar machen zu können; – verfügen über individuelle Möglichkeiten der Werkdarstellung in Präsentation und Vermittlung.
2	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ausbildung eines originären Arbeitsansatzes und einer eigenständigen künstlerischen Arbeitshaltung. – Entwicklung und Realisierung einer Werkkonzeption unter thematischen Gesichtspunkten. – Auseinandersetzung mit unterschiedlichen künstlerischen Ansätzen und Konzepten zur Werkerstellung. – Vermittlung der historischen und aktuellen Diskurse in der Kunst und relevanter künstlerischer Positionen und Strömungen; Anleitung zum Auffinden von Informationsquellen und ihrer Auswertung. – Vermittlung und Reflexion differenzierter künstlerischer Kategorien und Begriffe und ästhetischer Kriterien bei Werkbetrachtung und Einordnung. – Einführung in Strategien der Werkdarstellung in Präsentation und Vermittlung. – Führen des Studienportfolios.
3	<p>Lehrformen</p> <p>Einzelkorrektur, Begutachtung des Studienportfolios</p>
4	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: 84 Credit Points</p> <p>Inhaltlich: Alle Module mit Abschluss 3. Sem. (VZ). Alle Module mit Abschluss 5. Sem. (TZ).</p>
5	<p>Prüfungsformen</p> <p>Einzelkorrektur, Begutachtung des Studienportfolios</p>

6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Vorstellen der künstlerischen Arbeit und Arbeitsvorhaben, Führen des Studienportfolios, erfolgreiche Prüfung
7	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Stephan Paul Schneider; Prof. Nicola Stäglich

VZ	Künstlerische Profilierung II	
Semester		5
Modul		BFA-MG-A4
Credit Points		14

TZ	Künstlerische Profilierung II	
Semester		8 9
Modul		BFA-MG-A4
Credit Points		14

Pflichtmodul: Künstlerische Profilierung II					
B.F.A. Malerei/Grafik, Lehrbereich Atelier					
Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BFA-MG-A4	420	14	5. Sem. VZ 8.-9. Sem. TZ	Jedes Semester	1 Sem. VZ 2 Sem. TZ
Kontaktzeit			Selbststudium		
15			405		

1	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben weitgehend einen originären Arbeitsansatz mit einer individuellen Bildsprache entwickelt; - beherrschen künstlerisch-handwerklich die dafür erforderlichen technischen und formalen Mittel und sind befähigt, ihre künstlerischen Ideen mit eigenständiger künstlerischer Arbeitshaltung technisch versiert und materialgerecht umzusetzen; - sind in der Lage, ihre Werkidee in der Verhältnismäßigkeit von Konzeption, Umsetzung und Ergebnis kritisch zu überprüfen und zu beurteilen; - sind vertraut mit historischen und aktuellen Diskursen des Fachs und verfügen über eine differenzierte Kritikfähigkeit (ästhetische Urteilskraft) in Bezug auf eigene und fremde Werke; - besitzen Kompetenzen für die Sammlung und Verwertung von individuell relevanten Informationen und gewinnen damit eine Basis für das Agieren in einem weiteren künstlerischen und gesellschaftlichen Kontext.
2	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einübung der versierten künstlerisch-handwerklichen Handhabung technischer und formaler Mittel und des souveränen Umgangs mit den Arbeitsschritten in Werkkonzeption und Realisation. - In Einzelgesprächen begleitete portfoliobasierte Reflexion der Werkentwicklung zur Präzisierung der sprachlichen Vermittlung von Werkidee und Einzelwerk - Kritische Diskussion und Reflexion des aktuellen Kunstdiskurses, sowohl unter theoretisch-ästhetischen Aspekten, als auch im Hinblick auf seine Relevanz im gesellschaftlichen Kontext. - Erarbeiten einer dem Werk angemessenen Präsentationsform - Führen des Studienportfolios
3	<p>Lehrformen</p> <p>Einzelkorrektur, Begutachtung des Studienportfolios</p>
4	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: 110 Credit Points</p> <p>Inhaltlich: Alle Module mit Abschluss 4. Sem. (VZ). Alle Module mit Abschluss 7. Sem. (TZ).</p>
5	<p>Prüfungsformen</p> <p>Einzelkorrektur, Begutachtung des Studienportfolios</p>

6	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Vorstellen der künstlerischen Arbeit und Arbeitsvorhaben, Führen des Studienportfolios, erfolgreiche Prüfung
7	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Stephan Paul Schneider; Prof. Nicola Stäglich